

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0096/06	Datum 15.03.2006
Dezernat: I	Amt 31	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	11.04.2006	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Ausschuss für Umwelt und Energie	09.05.2006	öffentlich	Beratung
Stadtrat	01.06.2006	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligte Ämter FB 02,FB 03,FB 40	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Maßnahmen zum Schutz des Klimas im Jahr 2006 mit Ausblick 2007/2008

Beschlussvorschlag:

Zum Schutz des Klimas in der Landeshauptstadt Magdeburg werden folgende Einzelmaßnahmen beschlossen.

Maßnahmen im Jahr 2006

- 1 Energieeinsparung und Klimaschutz an Magdeburger Schulen Modell „Fifty/fifty“
- 2 Erstellung einer CO₂ Bilanz nach der Klimabündnis-Methode (SMART-Variante)
- 3 Öffentlichkeitsarbeit
 - Internet- und Intranetpräsentation zu Themen des Klimaschutzes und der Energieeinsparung
 - Öffentlicher Vortrag im Jahr der Wissenschaften der Landeshauptstadt Magdeburg im Rahmen des geplanten Veranstaltungsprogrammes
Thema: Klimawandel, Land unter? Das Leben am Fluß.
- 4 Projektunterstützung im Rahmen der Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Magdeburg im Klimabündnis

Maßnahmen - Ausblick 2007/2008

- Weiterführung der Maßnahmen aus 2006
- Erstellen eines Konzeptes für Fahrradabstellanlagen für kommunale Liegenschaften und Verwaltungsgebäude
- Vermarktungskonzeption zur Förderung regionaler Produkte
- Modell Bürgerkraftwerk Magdeburg

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
	X	2006				

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche		Finanzierung		Objektbezogene	Jahr der
	Folgekosten/ Folgelasten		Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Kassenwirk- samkeit
Herstellungskosten)	ab Jahr	2007				
	keine					
Euro	27.500		Euro	27.500	Euro	ab 2006

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm					
veranschlagt:	X	Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:	X	Bedarf:		Mehreinn.:	
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:	
				Jahr				Euro					
davon Verwaltungs-				davon Vermögens-				2008				27.500	
haushalt im Jahr				haushalt im Jahr				2009				27.500	
2006	mit	27.500	Euro		mit		Euro	2010				27.500	
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen									
1.12000.655000.5 (25.000 Euro)													
1.12000.718000.8 (2.500 Euro)													
Prioritäten-Nr.:													

federführendes Amt	Sachbearbeiter Frau Hannemann % 540 2642	Unterschrift AL
-----------------------	---	-----------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	
-----------------------------------	--------------	--

Begründung:

Grundlage o.g. Maßnahmen sind folgende Stadtratsbeschlüsse:

Nr.117-40(I)93 vom 01.04.1993	Beitritt der Stadt Magdeburg zum Klimabündnis der europäischen Städte zum Erhalt der Erdatmosphäre
Nr. 634-31(II)96 vom 07.03.1996	Erarbeitung jährlicher Maßnahmepläne Klimaschutz
Nr. 484-10 (III)00 vom 09.03.2000	Pilotprojekt „Fifty/fifty“ an Magdeburger Schulen

Ziele der geplanten Maßnahmen sind Energieeinsparung, Senkung der kommunalen Energiekosten und Verringerung der kommunalen CO₂ Emissionen. Wichtiges Ziel ist eine Sensibilisierung der Bürger und der Verwaltung. Der vom Menschen verursachte Klimawandel muss als solcher akzeptiert werden. Dies bedeutet gleichermaßen das Verstehen des Klima- und Ressourcenschutzes als kommunale Daseinsvorsorge.

Auch lokal sind Ansätze und Strategien zur Anpassung und Minderung des Klimawandels zu entwickeln.

Die „Maßnahmen zum Schutz des Klimas im Jahr 2006 mit Ausblick 2007/2008“ sind ein Baustein neben anderen kommunalen Aktivitäten zum Klimaschutz und zur Energieeinsparung.

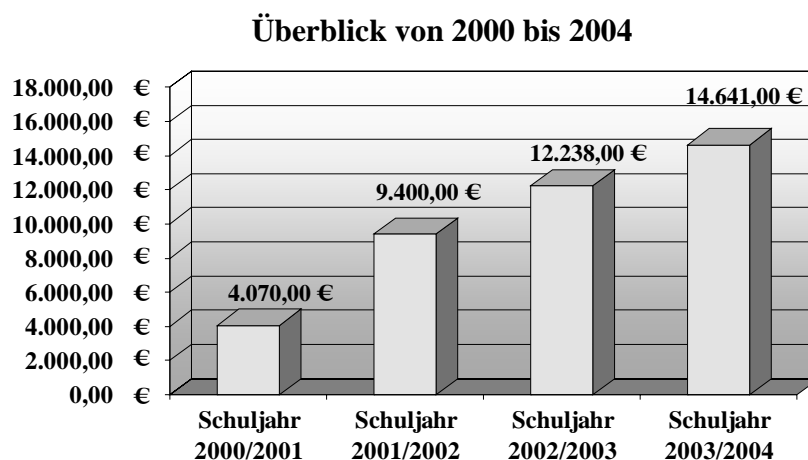
Kurzbeschreibung der Projekte

1 Energieeinsparung und Klimaschutz an Magdeburger Schulen Modell „Fifty/fifty“

„Fifty/fifty“ an Magdeburger Schulen heißt, dass 50% der verhaltensbedingt eingesparten Energiekosten dem Verwaltungshaushalt der Schule zugeführt werden. Die übrigen Einsparungen werden zur Konsolidierung des kommunalen Haushaltes verwendet.

Die Schulen können sich auf freiwilliger Basis für das Projekt bewerben.

Die am Projekt beteiligten Schulen erwirtschafteten in den vergangenen Jahren folgende Auszahlungsbeträge zu ihrer freien Verwendung:



Für die Schulen sind folgende Aspekte für eine Teilnahme am Projekt von Bedeutung:

- Durch die ständige Präsenz des Umweltamtes in den beteiligten Schulen wird eine kontinuierliche Diskussion vieler Belange des Umweltschutzes gewährleistet.
- Schwerpunktthemen sind Schutz des Klimas und der Ressourcen, Energieeinsparung (Strom, Heizung) und Wassereinsparung. Die Sensibilisierung der Schüler für die genannten Themen sowie Multiplikatoreffekte werden angestrebt.
- Das Interesse der Schulen für das Energiesparprojekt wird fast ausschließlich durch den finanziellen Aspekt bestimmt. Ohne finanziellen Anreiz ist keine Beteiligung zu erwarten.
- Die intensive Suche der Schüler nach Energiesparmöglichkeiten garantiert eine Kosteneinsparung ohne zusätzliche materielle Aufwendungen.

Aufgabe der Verwaltung ist es, die Schulen umfassend auf das Projekt vorzubereiten. Die Begleitung vor, während und nach der Projektwoche zu übernehmen, Umweltwissen zu vermitteln und praktische Hilfestellung bei der Umsetzung eigener Energiesparprojekte zu geben. Die Verdeutlichung aktueller Zusammenhänge wie z.B. Preissteigerungen im Energiebereich, „Kampf um Ressourcen“, Klimawandel erfolgt ebenfalls, um den Schülern die Tragweite der Themenstellung komplex zu vermitteln.

Es werden durchgängig 9 Schulen im Projekt begleitet. Drei ausscheidende Schulen werden jeweils durch drei Projektstarter ersetzt. Die Projektdauer an einer Schule beträgt in der Regel 3 Jahre.

Ziele	Einsparung kommunaler Energiekosten, Ressourcenschutz, Vermittlung von Wissen, Sensibilisierung, Multiplikatoreffekte
Zielgruppe	Schüler, Personal an den Schulen, Verwaltung
Projektpartner	SWM GmbH

2 Erstellung einer CO₂ Bilanz nach der Klimabündnis-Methode (SMART-Variante)

Das Verfahren dient dazu, auf mit anderen Städten des Klimabündnisses vergleichbarem Wege, eine Standortbestimmung hinsichtlich der CO₂ Gesamtemissionen vorzunehmen.

Das vom Klimabündnis vorgegebene Verfahren lässt sich folgendermaßen kennzeichnen:

- Ermittlung der CO₂ Gesamtemissionen auf relativ einfachem Wege
- einmaliger Aufwand zum Aufbau der Datenstruktur, die in regelmäßigen Abständen fortzuschreiben ist
- konkrete Handlungsfelder können durch dieses Verfahren nicht abgeleitet werden

Die Bilanzierung erfolgt, sobald das Verfahren vom Klimabündnis e.V. an die Mitgliedskommunen freigegeben ist.

In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Magdeburg-Stendal/ Fachbereich wurde eine erste Daten- und Terminstruktur erarbeitet.

Ziele	quantitative Ermittlung und transparente Darstellung klimaschädigender CO ₂ Emissionen in Magdeburg
Zielgruppe	Bürger, Verwaltung
Projektpartner	Klimabündnis e.V., Fachhochschule Magdeburg-Stendal/Institut für Elektrotechnik -Schwerpunkt regenerative Energien-

3 Öffentlichkeitsarbeit

- Linkliste zu folgenden Themen:
 - Fördermittel
 - Energiepass für mein Haus/meine Wohnung
 - Energieberatungsstellen in Magdeburg
 - Bürgersolaranlage/Mietersolaranlage
 - Energieeinsparung und Klimaschutz an Magdeburger Schulen, Modell „Fifty/fifty“
- Intranethinweise zum Thema:
 - Energieeinsparung durch Nutzerverhalten für kommunale Gebäude
- Öffentlicher Vortrag im Jahr der Wissenschaften der Landeshauptstadt Magdeburg im Rahmen des geplanten Veranstaltungsprogrammes
 Thema: Klimawandel, Land unter? Das Leben am Fluss.

Ziele	Information, Sensibilisierung, Transparenz
Zielgruppe	Bürger, Verwaltung

4 Projektunterstützung im Rahmen der Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Magdeburg im Klimabündnis

Jährlich wird durch die Landeshauptstadt Magdeburg ein konkretes Projekt zum Schutz des Regenwaldes bzw. der dort lebenden indigenen Bevölkerung gefördert. Die Projektförderung beträgt 2.500 Euro.

Grundlage ist die Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Magdeburg im Klimabündnis e.V.. Vertreter des Klimabündnisses führen regelmäßige vor-Ort-Konsultationen durch, prüfen die Verwendung der Mittel und leiten Projektvorschläge an die Klimabündnis- Mitgliedskommunen weiter.

Für das Jahr 2006 sind noch keine Projektvorschläge benannt.

Ziele	Schutz des Regenwaldes und konkrete Hilfe für indigene Völker
-------	---